Katholische
Kirche
Esslingen

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Sonderheft
Vorschlag für ein gemeinsames
Mitteilungsblatt
Jahrgang 0 Heft 0

- Start für gemeinsame kiMi
- Unsere Immobilien -
  wir müssen sparen
- Nachrichten aus allen
  Esslinger Kirchengemeinden
- Sonderthema:
  zehn Jahre Stefan Möhler,
  leitender Pfarrer für Esslingen

Inhalt und Impressum 2
Vorwort 3
Immobilienkonzept für alle Kirchengemeinden 4
Impuls 6
Gottesdienste in Esslingen im Oktober 8
Gemeindeleben in allen Gemeinden 14
Termine 16
Gemeindeleben in den einzelnen Gemeinden 18
Aus kiMi und Gemeindeblatt:
10 Jahre Stefan Möhler 24
Zehn Jahre mit Pfarrer Stefan Möhler 26
Adressen der Gesamtkirchengemeinde 34
Katholische Kindergärten Esslingen 36
Adressen der Gemeinden 37
- Sankt Paul • Sankt Katharina 37
- Sankt Josef 37
- Sankt Albertus Magnus 38
- Sankt Maria Schmerzhafte Mutter 38
- Sankt Augustinus 39
- Sankt Elisabeth 39
- Sankt Maria Hilfe der Christen 39

Photostrecke Investitur 40

Katholische
Kirche
Esslingen

erstellt unter Mithilfe von Gemeindemitgliedern „Katholische Kirche Esslingen“
verantwortlich für den Inhalt: Dr. Thomas Dietz
Tel. 07 11 / 39 69 19 – 0, Fax 07 11 / 39 69 19 28
E-Mail: KatholischeKirche.Esslingen@drs.de
Internet: www.katholische-kirche-esslingen.de
Ausführung: Thomas Dietz
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **8. Oktober 2021 um 17:00 Uhr**
Bildrechte: wenn nicht anders angegeben, bei den Autoren;
Bildquellen: unsplash.com, pixabay.com, Pfarrbriefservice.de
S. Möhler, M. Vetter, Th. Dietz
© katholische Gesamtkirchengemeinde Esslingen

Liebe Leserinnen und Leser der kirchlichen Mitteilungen für die katholische Kirchengemeinde in Esslingen

heute halten Sie den ersten Entwurf einer gemeinsamen kiMi Ausgabe aller Gemeinden in Händen. Bei der Gestaltung haben wir uns sehr stark an das Design der bisherigen kiMi der Gemeinden St. Elisabeth sowie St. Josef und St. Paul mit St. Katharina orientiert, wobei das Deckblatt als verbindendes Element den Kopf des gemeinsamen Internet Auftrittes der kath. Kirchengemeinde aufnimmt.

Dieser erste Entwurf wird schon vor der endgültigen Abstimmung als Basis für die gemeinsame Diskussion veröffentlicht, denn es gibt einen zusätzlichen Anlass für dieses Sonderheft: am 25. September 2011 wird unser Pfarrer Stefan Möhler zehn Jahre der leitende Pfarrer der Seelsorgeeinheit Esslingen sein. Dieses kleine Jubiläum gilt auch für Pfarrer Markus Scheifele, der gemeinsam mit ihm seine Investitur in Esslingen feierte.

Wir wollen dies zum Anlass nehmen einerseits die Arbeit von Stefan Möhler für die Gesamt-Gemeinde zu würdigen, ohne jedoch eine unpassende Amt- oder Personenfixierung durch unsere Freude, dass Stefan unser Pfarrer ist, zu erreichen. Dies würde auch ihm nicht gerecht, doch glauben wir, dass zehn Jahre gemeinsamer Arbeit es wert sind, gemeinsam gewürdigt und gefeiert zu werden, so wie bei der Investitur vor zehn Jahren eben auch die gesamte katholische Gemeinde Esslingen dabei war und gemeinsam gefeiert hat.

Vieles hat Stefan Möhler gemeinsam mit den Kirchengemeinderäten und den Teams der einzelnen Gemeinden nicht nur initiiert, sondern auch zum Abschluss gebracht. Manches liegt noch vor ihm und den Gremien. Das erfolgreich begonnene Projekt muss jetzt in seine endgültige Form gegossen werden.

Das Logo der katholischen Kirche Esslingen steht als Beispiel für die Arbeit am gemeinsamen Weg und der Entwicklung dieser Vision, die im Pastoralbericht der Seelsorgeeinheit Esslingen und auch im Flyer festgeschrieben ist.

Thomas Dietz

Diese Vorrede soll mit zwei Zitaten aus dem Flyer schließen:

Damit dieses Papier nicht Papier bleibt, braucht es Menschen, die aufstehen und handeln. Wir laden herzlich dazu ein, miteinander Kirche in Esslingen zu leben – im Beten und im Handeln.

und

Wir sind nicht auf der Erde um ein Museum zu füllen, sondern um einen blühenden Garten voll Leben zu pflegen.

Papst Johannes XXIII

(Leider nur) Stein- reich…

Reich an Steinen sind wir in Esslingen: Ja, wir haben in unseren Esslinger Kirchengemeinden viele schöne und wertvolle Immobilien, Kirchen, Gemeindehäuser, Kindergärten und Pfarrhäuser. Wir freuen uns daran und nutzen sie gerne, aber sie kosten auch viel Geld für den täglichen Betrieb, für notwendige Reparaturen und Sanierungen. Alle, die selbst ein Häusle bauen oder sanieren, wissen, in welchen Höhen sich heute Bau- oder Sanierungskosten bewegen. Noch haben wir das notwendige Geld, doch anders als die Baukosten sinkt die Zahl der Kirchenmitglieder und damit auch die Einnahmen.

Da dies nicht nur in Esslingen so ist, sondern in der ganzen Diözese Rottenburg- Stuttgart, hat unsere Diözese uns die Aufgabe gestellt, ein Immobilienkonzept zu entwickeln, das für die nächsten fünf bis zehn Jahre eine Reduzierung der Gebäude vorsieht. Die Kirchen sollen dabei möglichst ausgenommen werden, nicht aber die anderen Gebäude unserer Gemeinden. Eine schwierige Aufgabe, denn in jedem dieser Gebäude steckt viel Herzblut der Gemeindemitglieder, und ganz handfest: Die Arbeit und das Geld derer, die in den 50er – 70er Jahren mitgebaut haben und seither die Häuser gepflegt und durch ihr Engagement belebt haben. Andererseits sehen wir nicht erst seit „Corona“, wie häufig unsere Räume

auch leer stehen oder nur noch von kleinen Gruppen genutzt werden. Und dass gerade unsere Gebäude, die jetzt 50 bis 60 Jahre alt sind (und das sind die meisten bei uns), in den kommenden Jahren einen hohen Sanierungsbedarf haben werden.

Es ist also nicht nur geboten, sondern auch sinnvoll, uns jetzt Gedanken zu machen über eine mittelfristige Planung für unsere Immobilien. Die Kirchengemeinderäte sind seit dem Frühjahr mit diesem Thema beschäftigt und haben erste Überlegungen angestellt, wo wir uns von Gebäuden trennen, oder wie eine veränderte, zeitgemäße Nutzung unserer Gebäude aussehen könnte: Sei es durch eine gemeinsame Nutzung von Gebäuden mit der Nachbargemeinde oder der evangelischen Gemeinde im Stadtteil. Sei es durch einen Neubau am gleichen Ort mit kleinerer Kirche und Gemeinderäumen, ergänzt durch eine sozial ausgerichtete Bebauung wie betreutes Wohnen für

Senioren oder Jugendliche; dafür gibt es im Stuttgarter Raum gelungene Beispiele. Sei es durch Verzicht auf ein Gemeindezentrum zugunsten der Vergrößerung des Kindergartens, so dass dringend benötigte Betreuungsplätze geschaffen werden können. Sei es durch Veräußerung eines Pfarrhauses, um Geld für die notwendig gewordene Kirchensanierung zu bekommen. Oder vielleicht müssen wir uns doch von einem Standort ganz verabschieden-verkaufen, gar abreißen?

Ja: es geht um tiefgreifende Einschnitte in unseren Gemeinden. Aber auch: Es geht nicht um Schnellschüsse. In den nächsten 1-2 Jahren wird kein Gemeindezentrum zugesperrt. Noch haben wir die Zeit und das Geld, diese Dinge in Ruhe und eher mittelfristig zu planen. Wir werden in den kommenden Ausgaben der Kirchlichen Mitteilungen darüber berichten, welche Überlegungen wir in den Kirchengemeinderäten für unsere einzelnen Kirchengemeinden und ihre Gebäude bisher getroffen haben und wie es weitergehen könnte.

Meine Bitte: Beteiligen Sie sich an diesem wichtigen Entscheidungsprozess. Sprechen Sie Ihre Kirchengemeinderäte darauf an. Oder schreiben Sie uns. Die Kontaktdaten finden Sie in diesem Heft. Und meine zweite Bitte: Bemühen wir uns alle um eine ehrliche, sachliche Diskussion. Wie gesagt: Mit unseren Gebäuden sind viele Emotionen und wichtige persönliche Erfahrungen verbunden. Da kann man schnell einmal rot sehen und aufbrausen, wenn über Umbau, Veräußerung oder gar Abriss gesprochen wird. Versuchen wir, gemeinsam und sachlich auch in dieser Frage möglichst gute Lösungen für unsere Gemeinden in der Katholischen Kirche Esslingen zu finden.

Ihr Pfarrer Stefan Möhler

10 Jahre pastoraler Prozess in der Gesamtkirche Esslingen

„Gemeinsam unterwegs mit Leidenschaft für Gott“

Grund genug für Rück- und Ausblick in die Pastoralentwicklung der Gesamtkirchengemeinde Esslingen.

Nach der Fusion der Esslinger Seelsorgeeinheiten Ost und West im Jahr 2010 zur Katholischen Gesamtkirchengemeinde Esslingen, der heutigen Katholischen Kirche Esslingen wurde den Verantwortlichen in den Gremien schnell deutlich, dass neben der formalen Vereinigung ein pastoraler Prozess für die Weiterentwicklung der Gesamtgemeinde notwendig ist.

Pfarrer Stefan Möhler, der neu eingesetzte leitende Pfarrer, startete zusammen mit dem Gesamtkirchengemeinderat den pastoralen Prozess der Visionsentwicklung für die Katholische Kirche Esslingen unter dem Titel: „Gemeinsam unterwegs mit Leidenschaft für Gott“.

Esslingen war Vorreiter, im Jahr 2015 kam mit der Initiative „Kirche am Ort – Kirche an vielen Orten gestalten“ der Diözese Rottenburg-Stuttgart der Auftrag an alle Seelsorgeeinheiten, den Weg lokaler Kirchenentwicklung zu gestalten.

Zu diesem Zeitpunkt war in Esslingen bereits die Vision erarbeitet und in einen Flyer gegossen.

Wie wird diese Vision mit Leben gefüllt und was heißt „gemeinsam unterwegs“ sein?

Lebendig wird die Vision an konkreten Projekten, ausgerichtet an den Bedürfnissen der Menschen in den Esslinger Gemeinden und der Bereitschaft der Akteure, Bewährtes immer wieder in Frage zu stellen, neu anzupassen und zukunftsfähig zu gestalten.

Als katholische Kirche Esslingen sind wir gemeinsam unterwegs

…in vielfältiger Weise, z.B. mit einer guten gegenseitigen Information und Kommunikation

…als Glaubende, z.B. mit guten spirituellen Angeboten

…mit den jungen Menschen, z.B. mit altersgemäßen Angeboten

…mit den Christen in unseren Schwesterkirchen und allen religiösen Menschen, z.B. im interreligiösen Dialog

…mit und für die Menschen in unserer Stadt, z.B. mit einem Kirchen Café

… mit der Kirche weltweit, z.B. mit Diskussionsrunden zu kirchenpolitischen Fragen.

Durch die gemeinsame Arbeit am Prozess entstanden viele neue Beziehungen und Vernetzungen unter den

Menschen an verschiedenen pastoralen Orten. Das Bewusstsein, als „katholische Kirche Esslingen“ gemeinsam unterwegs zu sein, ist gewachsen und wird immer weiterentwickelt.

Und was beschäftigt uns heute und in Zukunft?

Missbrauchsskandal, Glaubensverlust, Kirchenaustritte in noch nie dagewesener Zahl prägen das Bild der Katholischen Kirche in der Öffentlichkeit. Wichtiger denn je ist eine gute Seelsorge vor Ort, sind Angebote für verschiedene Bedürfnisse und Altersgruppen und eine intensive Öffentlichkeitsarbeit. Der Erwerb des Hauses Marktplatz 6 in unmittelbarer Nachbarschaft zu St. Paul durch die Gesamtkirchengemeinde ist ein „Glücksgriff“ für die weitere pastorale Arbeit in Esslingen. Die Idee entstand aus dem pastoralen Prozess **„gemeinsam unterwegs“**.

Hier soll eine niederschwellige Anlaufstelle in der Innenstadt entstehen, geplant ist ein „Geh-hin-Angebot“ der Kirche dort, wo Menschen sich in der Stadt aufhalten. Eine Konzeption ist derzeit in Arbeit.

Ein großer Dank geht an Pfarrer Stefan Möhler und die Teams in den Kirchengemeinden für die visionäre Arbeit um die Zukunftsfähigkeit der katholischen Kirche Esslingen und die vielen konkreten Angebote für Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen und Anliegen.

Es bleibt viel zu tun, packen wir’s an!

Gabriele Alf-Dietz

„Wie geht es Dir?“ fragte ein Mann. „Mein Haus, mein Auto, mein Boot“ antwortete stolz der andere.

Dieser Werbespot der Sparkasse aus dem Jahr 1995 war mein erster Gedanke in Bezug auf die Frage: „Was ist gutes Leben“. Entscheidet Besitztum darüber ob man ein gutes Leben lebt?

Ich mache persönlich auch die Erfahrung, dass ich bestimmte Dinge will und sie mich glücklicher machen. Und ich habe auch schon die Erfahrung gemacht unglücklicher zu sein, weil ich andere Dinge nicht hatte. Aber ich sehe auch immer mehr Menschen, die unglücklich sind, weil sie Dinge besitzen die sie belasten. Dinge, um die man sich kümmern muss, die Platz wegnehmen, die ein schlechtes Gewissen bereiten, weil man weiß, dass sie schlecht für andere Menschen oder für die Umwelt sind. Solche Dinge will ich nicht haben. Sie machen mich unglücklich.

Die Lösung: Auf Gottes Wort (Micha 6,8) hören: „Es ist dir gesagt worden, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir erwartet: Nichts anderes als dies: Recht tun, Güte lieben und achtsam mitgehen mit deinem Gott.“

Seit Jahren arbeite ich an mir. Ich versuche bei jeder Entscheidung, die ich zu treffen habe, zu überlegen ob ich, unter Berücksichtigung von Naturschutz, Klimawandel, sozialer Gerechtigkeit und Menschenrechten, wirklich dahinterstehen kann und gebe mein Bestes. Dadurch bin ich mit mir selbst und Gott im Reinen, was für mich zumindest die Grundvoraussetzung für ein gutes Leben ist.

Serafina Kuhn

Fr 1.10.	9:00	St. Albertus	Eucharistiefeier
	10:30	St. Paul	Eucharistiefeier mit eucharistischer Anbetung
	16:30	St. Albertus	Wortgottesfeier
	18:00	St. Augustinus	Rosenkranz
27. Sonntag im Jahreskreis **Evangelium: Mk 10, 2 - 16**			**Kollekte:**
Sa 2.10.	10:00	Marktplatz	Ökumenische Erntedank Andacht
	16:00	St. Albertus	Trauung
	16:30	St. Paul	Beichtgelegenheit Pfarrer Möhler
	18:00	St. Albertus	Eucharistiefeier
	18:00	St. Augustinus	Rosenkranz
So 3.10.	9:00	St. Elisabeth	Eucharistiefeier zum Erntedank
	10:00	ev. Kirche RSKN	Ökumenischer Erntedank
	10:30	St. Augustinus	Eucharistiefeier zum Erntedank
	10:30	St. Josef	Kindergottesdienst
	10:30	St. Maria B	Eucharistiefeier zum Erntedank
	10:30	St. Maria M	Wortgottesfeier zum Erntedank
	10:30	St. Paul	Eucharistiefeier zum Erntedank
	11:45	St. Elisabeth	italienische Eucharistiefeier
	12:30	St. Paul	kroatische Eucharistiefeier
	13:00	St. Albertus	Berggottesdienst am Rangiswalder Horn
	14:00	St. Elisabeth	englische Eucharistiefeier
	18:00	St. Augustinus	Rosenkranz
	18:30	St. Paul	Eucharistiefeier für Ehejubilare (mit Dekanat)
Mo 4.10.	18:00	St. Augustinus	Rosenkranz
	18:00	St. Paul	Stunde der Stille
Di 5.10.	15:00	Kennenburg	Wortgottesfeier
	17:55	St. Katharina	Rosenkranz
	18:00	St. Augustinus	Rosenkranz
	18:30	St. Katharina	Eucharistiefeier
Mi 6.10.	7:30	St. Albertus	Laudes
	9:00	St. Josef	Eucharistiefeier
	9:00	St. Paul	Ökumenische Marktandacht
	18:00	St. Augustinus	Rosenkranz

WOCHENENDE

Mi 6.10.	18:00	St. Paul	Gebetszeit MittWoch mit Eucharistischer Anbetung bis 19:30
Do 7.10.	9:30	St. Maria M	Wortgottesfeier
	18:00	St. Augustinus	Rosenkranz
	18:30	St. Josef	Rosenkranz
	21:00	St. Katharina	Vesper und Komplet
Fr 8.10.	9:00	St. Albertus	Eucharistiefeier
	10:30	St. Paul	Eucharistiefeier
	18:00	St. Augustinus	Rosenkranz
28. Sonntag im Jahreskreis **Evangelium: Mk 10, 17 - 30**			**Kollekte:**
Sa 9.10.	8:00	St. Josef	Morgenlob
	11:00	St. Albertus	Taufe
	16:00	St. Elisabeth	Eucharistiefeier
	16:30	St. Paul	Beichtgelegenheit Pater Eke
	18:30	Hl. Dreifaltigkeit	Eucharistiefeier
So 10.10.	9:00	St. Elisabeth	Eucharistiefeier
	9:00	St. Katharina	Eucharistiefeier
	10:30	St. Albertus	Eucharistiefeier
	10:30	St. Augustinus	Eucharistiefeier
	10:30	St. Josef	Eucharistiefeier
	10:30	St. Paul	Wortgottesfeier
	12:00	St. Elisabeth	italienische Eucharistiefeier 25 Jahre Don Charles
	12:00	St. Josef	Taufe
	12:30	St. Albertus	
	12:30	St. Paul	kroatische Eucharistiefeier
	18:00	St. Augustinus	Rosenkranz
	18:30	St. Paul	Eucharistiefeier
Mo 11.10.	18:00	St. Augustinus	Rosenkranz
	18:00	St. Paul	Stunde der Stille
Di 12.10.	17:55	St. Katharina	Rosenkranz
	18:00	St. Augustinus	Rosenkranz
	18:30	St. Augustinus	Eucharistiefeier
	18:30	St. Katharina	Eucharistiefeier

Di 12.10.	19:30	ev. Kirche Zell	ökumenisches Friedensgebet
Mi 13.10.	7:30	St. Albertus	Laudes
	9:00	St. Josef	Eucharistiefeier
	9:00	St. Paul	Ökumenische Marktandacht
	18:00	St. Augustinus	Rosenkranz
	18:00	St. Paul	Gebetszeit MittWoch mit Eucharistischer Anbetung bis 19:30
Do 14.10.	9:30	St. Maria M	Wortgottesfeier
	14:30	Hl. Dreifaltigkeit	Zeller ökumenischer Kaffee-Nachmittag (KaNa)
	18:00	St. Augustinus	Rosenkranz
	18:00	St. Maria B	Rosenkranz
	18:30	St. Josef	Rosenkranz
	18:30	St. Maria B	Eucharistiefeier
	18:30	St. Paul	Eucharistie in Stille
	21:00	St. Katharina	Vesper und Komplet
Fr 15.10.	9:00	St. Albertus	Eucharistiefeier
	10:30	St. Paul	Eucharistiefeier
	16:00	APH Hohenkreuz	Wortgottesfeier
	18:00	St. Augustinus	Rosenkranz
	19:00	St. Josef	Stunde der Stille
WOCHENENDE	**29. Sonntag im Jahreskreis** **Evangelium: Mk 10, 35 - 45**		**Kollekte:**
Sa 16.10.	10:30	St. Josef	Erstkommunionfeier
	14:30	St. Josef	Erstkommunionfeier
	16:30	St. Paul	Beichtgelegenheit Pfarrer Möhler
	18:00	St. Augustinus	Rosenkranz
	18:00	St. Maria B	Eucharistiefeier
So 17.10.	9:00	St. Augustinus	Eucharistiefeier
	9:00	St. Elisabeth	italienische Eucharistiefeier
	9:00	St. Katharina	Wortgottesfeier
	10:30	Hl. Dreifaltigkeit	Eucharistiefeier
	10:30	St. Albertus	Wortgottesfeier
	10:30	St. Josef	Wortgottesfeier
	10:30	St. Paul	Eucharistiefeier

So 17.10.	11:00		St. Elisabeth	Wortgottesfeier
	12:30		St. Paul	kroatische Eucharistiefeier
	14:00		St. Elisabeth	englische Eucharistiefeier
	18:00		St. Augustinus	Rosenkranz
	18:30		St. Paul	Eucharistiefeier
Mo 18.10.	18:00		St. Augustinus	Rosenkranz
	18:00		St. Paul	Stunde der Stille
Di 19.10.	15:00		Kennenburg	Eucharistiefeier
	17:55		St. Katharina	Rosenkranz
	18:00		St. Augustinus	Rosenkranz
	18:30		St. Augustinus	Eucharistiefeier
	18:30		St. Katharina	Eucharistiefeier
Mi 20.10.	7:30		St. Albertus	Laudes
	9:00		St. Josef	Eucharistiefeier
	9:00		St. Paul	Ökumenische Marktandacht
	18:00		St. Augustinus	Rosenkranz
	18:00		St. Paul	Gebetszeit MittWoch mit Eucharistischer Anbetung bis 19:30
Do 21.10.	9:30		St. Maria M	Wortgottesfeier
	18:00		St. Augustinus	Rosenkranz
	18:00		St. Maria B	Rosenkranz
	18:30		St. Josef	Rosenkranz
	18:30		St. Maria B	Eucharistiefeier
	21:00		St. Katharina	Vesper und Komplet
Fr 22.10.	9:00		St. Albertus	Eucharistiefeier
	10:30		St. Paul	Eucharistiefeier
	18:00		St. Augustinus	Rosenkranz
	18:30		St. Paul	Gebet „mit allen Sinnen“
30. Sonntag im Jahreskreis **Evangelium: Mk 10, 46 - 52**				**Kollekte:**
Sa 23.10.	8:00		St. Josef	Morgenlob
	16:30		St. Paul	Beichtgelegenheit Pfarrer Scheifele
	18:00		St. Albertus	Eucharistiefeier
	18:00		St. Augustinus	Rosenkranz

WE

WE

GOTTESDIENSTE IN ESSLINGEN IM OKTOBER

WOCHENENDE

Sa 23.10.	18:00	St. Josef	Eucharistiefeier
So 24.10.	9:00	St. Elisabeth	Eucharistiefeier
	9:00	St. Katharina	Eucharistiefeier
	10:30	Hl. Dreifaltigkeit	Eucharistiefeier zum Segnungsgottesdienst
	10:30	St. Albertus	Wortgottesfeier
	10:30	St. Augustinus	Wortgottesfeier
	10:30	St. Josef	Eucharistiefeier
	10:30	St. Maria B	Wortgottesfeier
	10:30	St. Maria M	Eucharistiefeier
	10:30	St. Paul	Eucharistiefeier
	11:45	St. Elisabeth	italienische Eucharistiefeier
	12:30	St. Paul	kroatische Eucharistiefeier
	14:00	St. Albertus	Taufe
	14:00	St. Elisabeth	englische Eucharistiefeier
	17:00	St. Elisabeth	slowenische Eucharistiefeier
	18:00	St. Augustinus	Rosenkranz
	18:30	St. Paul	Eucharistiefeier
Mo 25.10.	18:00	St. Augustinus	Rosenkranz
	18:00	St. Paul	Stunde der Stille
Di 26.10.	7:30	St. Albertus	Laudes
	17:55	St. Katharina	Rosenkranz
	18:00	St. Augustinus	Rosenkranz
	18:30	St. Augustinus	Eucharistiefeier
	18:30	St. Katharina	Eucharistiefeier
Mi 27.10.	7:30	St. Albertus	Laudes
	9:00	St. Josef	Eucharistiefeier
	9:00	St. Paul	Ökumenische Marktandacht
	18:00	St. Augustinus	Rosenkranz
	18:00	St. Paul	Gebetszeit MittWoch mit Eucharistischer Anbetung bis 19:30
Do 28.10.	18:00	St. Augustinus	Rosenkranz
	18:00	St. Maria B	Rosenkranz
	18:30	St. Josef	Rosenkranz
	18:30	St. Maria B	Eucharistiefeier

Do 28.10.	21:00	St. Katharina	Vesper und Komplet
Fr 29.10.	9:00	St. Albertus	Eucharistiefeier
	10:30	St. Paul	Eucharistiefeier
	18:00	St. Augustinus	Rosenkranz
31. Sonntag im Jahreskreis **Evangelium: Mk 12, 28b - 34**			**Kollekte:**
Sa 30.10.	14:00	St. Paul	Taufe
	15:15	St. Paul	Taufe
	16:30	St. Paul	Beichtgelegenheit Pfarrer Möhler
	18:00	St. Augustinus	Rosenkranz
	18:00	St. Maria B	Eucharistiefeier
So 31.10.	9:00	St. Augustinus	Eucharistiefeier
	9:00	St. Elisabeth	italienische Eucharistiefeier
	9:00	St. Katharina	Eucharistiefeier
	10:30	St. Albertus	Eucharistiefeier
	10:30	St. Josef	Eucharistiefeier
	10:30	St. Maria M	Eucharistiefeier
	10:30	St. Paul	Eucharistiefeier
	11:00	St. Elisabeth	Wortgottesfeier
	12:30	St. Paul	kroatische Eucharistiefeier
	14:00	St. Elisabeth	englische Eucharistiefeier
	18:30	Hl. Dreifaltigkeit	Eucharistiefeier
	18:30	St. Paul	Eucharistiefeier

WOCHENENDE

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Pandemielage kurzfristige Änderungen bei den Gottesdiensten nötig sein können!

Noch immer gelten die Abstands- und Hygieneregeln der Diözese Rottenburg Stuttgart, wir dürfen zwar wieder singen und die ausgelegten Gesangbücher benutzen, aber wir müssen weiter Abstand halten und uns registrieren, zumindest gilt dies bei Redaktionsschluss.

Aber, was wir alle nicht hoffen, dies kann sich ändern, deshalb bitte stets auf kurzfristige Änderungen in Presse und homepages achten.

Silbernes Priesterjubiläum P. Fabian Eke

Am 17. August jährte sich die Priesterweihe von P. Fabian Eke zum 25. Mal. Wir gratulieren unserem nigerianischen Geistlichen zu diesem Jubiläum.

Ich finde es einfach bereichernd, wie er mit seiner afrikanischen Art mit unserer doch sehr strukturierten Pastoral umgeht. Das Menschliche am ihm ist für mich eine große Kostbarkeit, die ich an ihm sehr schätze. Dazu sein Mitgefühl und seine Kollegialität!

Fabian, hab herzlichen Dank dafür. Gott begleite und behüte dich auf all deinen Wegen und in deinem priesterlichen Wirken. Ad multos annos!

Uwe Schindera

Zehn Jahre leitender Pfarrer Stefan Möhler in Esslingen

Am 25. September jährte sich zum zehnten Mal die Investitur von Pfarrer Stefan Möhler.

In jeder der acht Kirchengemeinden der Seelsorgeeinheit Esslingen hat Pfarrer Möhler sehr vieles bewegt. Zum Anlass dieses „kleinen" Jubiläums wird ein Sonderheft gestaltet, das ein mögliches Lay-Out der künftigen gemeinsamen kirchlichen Mitteilungen benutzt.

Stefan hab herzlichen Dank dafür. Gott begleite und behüte dich auf all deinen Wegen und in deinem priesterlichen Wirken. Ad multos annos!

Thomas Dietz

Zehn Jahre Pfarrer Scheifele

Gemeinsam mit Pfarrer Stefan Möhler und Pfarrvikar Gerhard Huber hat Markus Scheifele als Pfarrvikar im September 2011 in Esslingen begonnen. Mit Teilauftrag in Esslingen und als Diözesanjugendseelsorger der Diözese. Als Leiter des Bischöflichen Jugendamtes in Wernau entwickelt er mit den verschiedenen Jugendverbänden und Fachreferaten innovative Konzepte für die kirchliche Jugendarbeit und plant und organisiert Ferien und Zeltlager. Er ist Ansprechpartner für die Jugendlichen und die entsprechenden Gremien.

Neben seinen Priesteraufgaben in unseren Gemeinden organisiert er mit den Esslinger Oberminis die Advents- und Fastenaktionen der Minis, betreut die Homepage der GKG und hält Kontakt zu social media. Ein herzliches Dankeschön für all die vielfältigen Dienste und Einsätze. Schön, dass es Sie gibt!

Matthias Vetter

Rückblick Männerpilgern

Am Nachmittag des 17. Juli trafen sich sechs Männer zur gemeinsamen Pilgertour, nachzuspüren, welche Abenteuer Gott für uns Männer bereit hält.

Um aus der gewohnten Umgebung zumindest ein Stück rauszukommen und einfacher zu neuen Gedanken zu finden, ging's zunächst mit der S-Bahn nach Plochingen, wo wir nach dem Reisesegen am Bahnhof eine erste Station in der Kirche St. Konrad hatten.

Nach einer spontanen Einführung durch den örtlichen Pfarrer in die Geschichte der Kirche und Kirchengemeinde in Plochingen war die Berufung des Abraham und der Auftrag Gottes zum Aufbruch das Thema des ersten Impulses, das uns dann auch in den Gesprächen unterwegs beschäftigt hat.

An der zweiten Station an der Mariengrotte oberhalb von Plochingen haben wir uns dann Gedanken gemacht, wie in den Augen der Gesellschaft heutzutage das Mannsein oft verstanden wird, aber vor allem, was Gott in uns Männer hineingelegt hat und was Christus für ein Mann war.

Begleitet vom Gebet, zu einem guten Mannsein zu finden, ging's durch Wald und Weinberg weiter Richtung Altbach, wo wir uns unterwegs mit der Frage beschäftigt haben, was Gott mit jedem einzelnen von uns vor hat und wo er möchte, dass wir unsere Energie einsetzen. Das alles konnten wir in der abschließenden Heiligen Messe in der Kirche in Altbach zusammen mit unseren persönlichen Anliegen vor den Herrn bringen, bevor der Abend mit Grillen sehr gemütlich und bei angeregter Diskussion auf der Terrasse ausklang.

Auf dem Nachhauseweg wurden schon verschiedene Pläne geschmiedet, wie dieser gelungene Start zu mehr Männerarbeit seine Fortsetzung finden kann.

Andreas Balle

Bei Drucklegung war unklar, ob und wie die „vierte Welle“ auf das öffentliche Leben durchschlägt. Die Sulzgrieser Gespräche gehen auf Nummer sicher:
Beide Veranstaltungen finden live im Netz statt. Wie bei den Sulzgrieser Gesprächen üblich und erprobt gibt es jeweils einen Vortrag, dann Diskussionen in Kleingruppen und abschließend weitere Antworten des Referenten.
Eine Anmeldung ist erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos. Angemeldete erhalten per Mail einen Zugang zu der Veranstaltung und eine Anleitung.
Bitte anmelden unter: SulzgrieserG@gmail.com

Sulzgrieser Gespräche im Internet

Christsein ohne Judenfeindschaft

Mit Pfarrer Jochen Maurer

Mittwoch, 6. Oktober 2021, 20 Uhr

Jesus – ein Jude. Seine ersten Anhänger – auch Juden. Hebräisch war die Sprache ihrer Heiligen Schrift.

Wenig später beginnt Paulus seine Missionstätigkeit. Er ist ein Kind der jüdischen Diaspora und vor seiner Berufung pharisäisch gebildet. Seine Briefe sind die ersten der Schriften, die später als „Neues Testament“ gesammelt und kanonisiert werden.

Wie wurde aus „der Schrift“, auf die sich Paulus und die Evangelien bezogen, das „Alte Testament“? Aus dem gekreuzigten „König der Juden“ der „Sohn Gottes“? Und aus der kleinen Gemeinde jüdischer, messiasgläubiger Galiläer eine Kirche, ein „Christentum“?

Jesusanhänger waren anfangs Teil der jüdischen Gemeinschaft. Doch bald wurde im christlichen Europa aus Juden, die Jesus nicht als den erwarteten Messias anerkannten, Falsch- oder Ungläubige. Juden wurden zu den Widersachern schlechthin, denen christliche Autoren jede Art der Niedertracht, des Ungehorsams und der Feindschaft gegen Gott, Jesus Christus und die Kirche zuschrieben – die Lehre der Verachtung prägte das Bild der Juden über mehr als 1500 Jahre. Der christliche Antijudaismus hat dem rassistischen Antisemitismus den Weg bereitet.

Das darf nicht so bleiben. Spätestens seit dem Holocaust bemühen sich christliche Theologen, die über Jahrhunderte hinweg verfestigte Lehre von der Verachtung zu revidieren.

Wie kann Christsein ohne Judenfeindschaft möglich sein? Darum geht es bei den Sulzgrieser Gesprächen. Es referiert Jochen Maurer, in der Evangelischen Landeskirche in Württemberg Beauftragter für die Entwicklung des christlich-jüdischen Gesprächs. Pfarrer Maurer pflegt Kontakte zu jüdischen Gesprächspartnern in Deutschland, Israel und Europa

Wucherer und heimliche Weltherrscher

Mit Dr. Hans-Ulrich Probst

Mittwoch, 13. Oktober 2021, 20 Uhr

Juden sollten als „Brunnenvergifter“, „Wucherer“, „Ausbeuter“, „Verschwörer“ und heimliche „Weltherrscher“ Verursacher aller möglichen Fehlentwicklungen und Katastrophen sein. Über Jahrhunderte hat der Antisemitismus in ganz Europa Gesellschaft und Staat mitgeprägt. Wohin solche Zerrbilder führen können, das wurde im NS-Regime sichtbar und endete mit millionenfachem Mord in den Konzentrations- und Vernichtungslagern.

Doch was ist Antisemitismus? Wer über jüdische Menschen eine Meinung hat, die nur auf ihr Judentum schaut, handelt antisemitisch. Bei anderen, nicht-jüdischen Menschen wird man aber immer auf das konkrete persönlichen Verhalten schauen, bevor man sich ein Urteil erlaubt.

Jüdinnen und Juden sind genauso unterschiedliche Menschen wie Angehörige anderer Religionen und Kulturen auch. Auf dieses Verhältnis zwischen Individuum und Gruppe kommt es an: Antisemitismus fängt da an, wo aus der Gruppenzugehörigkeit Eigenschaften Einzelner abgeleitet werden und umgekehrt. Heute kommt Antisemitismus aber auch in neuen Formen vor: Nicht mehr die Feindschaft zum Judentum ist zentral, sondern die Neuformulierung alter Redensarten.

Es stellt sich die Frage, wie soll man damit umgehen? Wann und wie schreitet man ein? Was kann man gegen Antisemitismus tun? Darum geht es bei den Sulzgrieser Gesprächen. Es referiert Dr. Hans-Ulrich Probst, Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Fakultät für evangelische Theologie der Universität Tübingen. Dr. Probst ist Mitglied der 16. Evangelischen Landessynode und war bis September 2021 landeskirchlicher Referent für die Themen Populismus und Extremismus.

Katholikentag | Stuttgart

Liebe Leserinnen und Leser!
Mit großer Freude darf ich mich im Namen des Diözesanrats und aller Katholikinnen und Katholiken der Diözese Rottenburg-Stuttgart zur Einstimmung auf den 102. Deutschen Katholikentag an Sie wenden.

Die Geschichte der Katholikentage beginnt im Jahr 1848, seinerzeit inspiriert durch katholische Verbände und Laienbewegungen. Damals waren die Katholikentage Ausdruck der bürgerlich-demokratischen Bewegung und des Protestes gegen die Unterdrückung der katholischen Bevölkerung. Heute sind sie Feste der Freude über unseren Glauben an Gott, den wir gemeinsam mit unseren Glaubensgeschwistern der Christenheit und zusammen mit allen Menschen guten Willens feiern. Gleichzeitig bieten sie den Raum, aktuelle Themen der Erneuerung aufzugreifen und gemeinsam – durchaus auch kritisch – zu diskutieren.

Wir werden alles daransetzen, unsere Heimat mit all ihren schönen Glaubenstraditionen, zugleich aber auch mit ihren Wegen in die Zukunft unserer Kirche in guter Weise zu präsentieren. Wir haben Grund, für das Erreichte dankbar zu sein. Stuttgart, die Stadt mit der großen Vielfalt an Menschen aus ganz unterschiedlichen Ländern unserer Erde, wird uns dabei ein vorzüglicher Partner sein!

So sind wir voller Zuversicht auf dem Weg. Ich bin allen aktiv Mitwirkenden dankbar für das große Engagement, das schon jetzt bei der Vorbereitung sichtbar wird und freue mich mit Ihnen allen auf den 102. Deutschen Katholikentag in Stuttgart!
Mit herzlichen Grüßen
Ihr Johannes Warmbrunn
Sprecher des Diözesanrats Rottenburg-Stuttgart

Wir in Esslingen werden in den nächsten Wochen gefragt werden, ob wir Quartiere für einzelne Katholikentagsgäste in unseren Wohnungen anbieten können. Denken Sie schon mal darüber nach… Nähere Infos folgen!

Jahresrechnung GKG ES

Am 14.07.2021 hat der Gesamtkirchengemeinderat die **Jahresrechnung 2019** der Katholischen Gesamtkirchengemeinde Esslingen im Verwaltungshaushalt mit 6.961.317,15 € und im Vermögenshaushalt mit 933.656,03 € festgestellt.

Ebenfalls wurde die **Jahresrechnung 2020** vom Gesamtkirchengemeinderat der Gesamtkirchengemeinde Esslingen mit 7.062.156,56 € im Verwaltungshaushalt und mit 1.947.961,47 € im Vermögenshaushalt festgestellt.

Beide Jahresrechnungen liegen im Verwaltungszentrum Esslingen, Böhmerwaldstr. 2, 73730 Esslingen in den kommenden 2 Wochen zur Einsicht aus.

Rainer Schrimpf

Zeller ökumenischer Kaffee- Nachmittag (KaNa)

Nach langer Pause planen wir wieder einen Kaffeenachmittag im katholischen Gemeindesaal. Wenn uns die Corona- Pandemie nicht wieder einen Strich durch unsere Planung macht, dann sind Sie herzlich eingeladen zum „Zeller ökumenische Kaffeenachmittag“ am Do. 14.10.2021 14:30.

Wir beginnen in der Kirche mit einer Andacht. Danach wird Pfarrer i.R. Gernot Friedrich aus Gera uns über das südamerikanische Land Surinam berichten.

Der Nachmittag wird unter coronakonformen Bedingen stattfinden. Bringen Sie aber auf jeden Fall Ihre Maske mit. Da wir noch keine Aussage treffen können über die Möglichkeit der Bewirtung, bitten wir: Informieren Sie sich bei Herrn Wetzel oder im Pfarrbüro.

Wir hoffen, dass auch folgende weitere Kaffeenachmittage wieder möglich sind:

- Do, 11.11.2021 um 14:30 Uhr
- Do, 09.12.2021 um 14:30 Uhr

Ihre KaNa-Organisation:
Gerda Mauthe und Günther Wetzel

Bild: peter_weidemann in pfarrbriefservice.de

40 Jahre Ökumene in Zell

Die ökumenische Zusammenarbeit zwischen der Katholischen und Evangelischen Kirchengemeinde existierte damals sporadisch schon längere Zeit. Da sie ein fester Bestandteil für beide Gemeinden werden sollte, berief man im Juni 1981 den Ökumenischen Ausschuss ein.

Er setzte sich paritätisch zusammen aus jeweils 5 Mitgliedern der beiden Kirchengemeinden.

Viele Aufgaben und Themen wurden und werden noch heute vom Ökumene-Ausschuss wahrgenommen. Zum Beispiel.: Ökumenische Gottesdienste, Bibeltage, Gemeinde-Veranstaltungen und -Feste, zeitweise Nachbarschafts – Hilfe und Weltladenverkauf.

Zurzeit gehen wir den Fragen nach: Wie sieht unser gelebtes Christsein vor Ort aus? Woran erkennt man uns als Christen? Unterstützend helfen einige Mitglieder bei der Seniorenarbeit, den Weltgebetstagen und den Friedensgebeten mit.

Am 01. Dezember 2013 trat eine Vereinbarung zwischen der Evangelischen und der Katholischen Kirchengemeinde in Kraft unter dem Titel „Gelebte Ökumene in Esslingen-Zell“. Darin wurden die Grundlagen unserer ökumenischen Partnerschaft festgelegt.

Manfred Köhler,
Ev. Kirchengemeinde Zell

Nachmittage für Junggebliebene

Die beiden evangelischen und katholischen Kirchengemeinden in Oberesslingen veranstalten künftig gemeinsam „Nachmittage für Junggebliebene".

Neben dem gewohnten Kaffee und Kuchen werden unterhaltsame, musikalische und attraktive Programme angeboten. Abwechselnd werden sie im Gemeindezentrum St. Albertus Magnus und in der Versöhnungskirche stattfinden.

Das Herbstprogramm steht schon: Donnerstag, 21. Oktober 2021 um 14:30 Uhr in der Versöhnungskirche: ***„Musik, Musik"*** mit verschiedenen Instrumentalist*innen.

Wir können Ihnen wieder informative, unterhaltsame und gesellige Programme anbieten. Bitte informieren Sie sich über eventuelle Beschränkungen.

Der weitere Programmverlauf orientiert sich an Ihren Wünschen.

Wir freuen uns auf Sie:

Pfarrer Stefan Schwarzer, Versöhnungskirche; Ulrich Röhrle, Kirchengemeinderat St. Albertus

Viele Teile – eine Stadt
Erinnerungsorte in Oberesslingen – eine Spurensuche.

Im vergangenen Jahr präsentierte das Stadtmuseum im Gelben Haus das Ausstellungsprojekt „Viele Teile – ein Stadt", in dem Esslingens Stadtteile und Aspekte ihrer Kulturgeschichte gezeigt wurden.

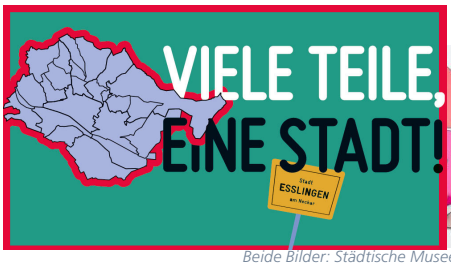
Von Samstag, 02. Oktober bis Dienstag, 19. Oktober ist der Teil der Ausstellung, der den Stadtteil Oberesslingen betrifft, im katholischen Gemeindezentrum St. Albertus Magnus zu den üblichen Bürozeiten zu sehen. Die die vielfältigen Aspekte der Geschichte Oberesslingens werden thematisiert.

Der Bogen spannt sich von der Jungsteinzeit bis ins Zeitalter der Industrialisierung. Die römische Villa wird ebenso aufgezeigt wie die großen herrschaftlichen Höfe oder die hohe Anzahl an Gasthäusern, Metzgereien und Bäckereien.

In einem mit Karten reich bestückten Ringbauch lässt sich die Geschichte Oberesslingens studieren. Die Ausstellung vermittelt zugleich einen Überblick über die ortsbauliche Entwicklung Oberesslingens bis heute.

Zum Ausstellungsbesuch gelten die dann aktuellen Bedingungen bzgl. der Pandemie. Herzliche Einladung.

Dr. Christian Ottersbach



Beide Bilder: Städtische Museen Esslingen

Sommerfest im Kirchengarten

Alljährlich am Fest „Mariä Himmelfahrt“ (15. August) werden in der katholischen Kirche Kräutersegnung (Kräuterweihe) durchgeführt. Hierbei werden unterschiedliche Kräuter zu Sträußen gebunden und dann zur Segnung gebracht.

Schon seit frühester Zeit sind Kräuter und ihre heilende Wirkung für die Menschen aller Kulturen lebenswichtig. Außerdem wurden sie häufig als Geschenke des Himmels angesehen.

Anlässlich des Festes Mariä Himmelfahrt wurden während des Sonntagsgottesdienstes Kräutersträuße in der Kirche St. Katharina geweiht. Im Anschluss gab es bei Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen ein kleines Weißwurstfrühstück auf dem Kirchplatz.

Ein bisschen Zusammensitzen und im kleinen Rahmen Begegnung ermöglichen – mehr ging nicht. Aber schön war es trotzdem. Ein Dankeschön an die Besucher und das Vorbereitungs-Team.

Kräutersträuße können aus insgesamt

- 7 (Zahl der Wochen- bzw. Schöpfungstage),
- 9 (dreimal drei für die hl. Dreifaltigkeit),
- 12 (Zahl der Apostel),
- 14 (Zahl der Nothelfer),
- 24 (zweimal zwölf: zwölf Stämme Israels aus dem alten und zwölf Apostel Christi aus dem neuen Testament)
- 72 (sechsmal zwölf) (Zahl der Jünger Jesu) oder gar
- 99 verschiedenen Kräutern

bestehen.

Fra Angelico, dormitio virginis (Wikipedia)

2013: 60 Jahre St. Josef:

wie man unschwer am unteren Bildrand erkennen kann wurde gemeinsam gefeiert und gejubelt. Aus Datenschutzgründen haben wir die Kinder nicht ins Bild genommen. Bild: Dr. F. Hein

KGR St. Josef

Wir, der Kirchengemeinderat und alle seine Ausschüsse, bedanken uns ganz herzlich bei Pfarrer Möhler für seine gute Begleitung und sein Da-Sein in den KGR Sitzungen der letzten 10 Jahre in Esslingen. Wir wünschen Ihm alles Gute, Gottes Segen und noch viele Jahre hier bei uns in Esslingen.

Jutta Eichner

Liturgieausschuss St. Josef

Seit der Sitzung des Liturgieausschusses am 23. Januar 2017, bei der es u.a. um Pfarrer Hubers Verabschiedung ging, ist Pfarrer Möhler ständiges Mitglied in diesem Gremium. Ihm ist es zu verdanken, dass die Vakanz in St. Josef so gut überstanden wurde. Sowohl bei den Planungen besonderer Gottesdienste, wie dem ökumenischen Oster-Gottesdienst auf der Esslinger Burg oder dem ersten ökumenischen Kreuzweg für Familien, als auch für die „normalen“ Gottesdienste herrscht in unserem Gremium ein vertrauensvolles Klima der Zusammenarbeit und ein Miteinander mit dem Ziel, St. Josef als lebendige Gemeinde für alle erfahrbar zu machen. Für 10 Jahre engagierte Gesamtkirchenleitung und 4½ Jahre wertvolle Zusammenarbeit im Liturgieausschuss danken wir Pfarrer Möhler von ganzem Herzen und hoffen, dass diese noch viele Jahre weiter fortbestehen.

Friedrich Buhro

Seniorenarbeit in St. Josef

Wir, das Vorbereitungs Team, wollen den Menschen ein paar schöne Stunden bereiten und hatten an den Nachmittagen Informationen zu verschiedenen Themen, wie Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Pflege, Sturz-Prophylaxe, Adventsnachmittag mit dem Besuch des Nikolaus, Spielenachmittag und vieles mehr. Wir freuen uns auf den Neustart, sobald Corona es zulässt, im renovierten und barrierefreien Gemeindehaus St. Josef.

Ein ganz herzliches Dankeschön an Pfarrer Stefan Möhler für die Begleitung bei den Ausflügen und den Adventsnachmittagen. Wir wünschen uns noch viele Jahre gemeinsam mit Ihm hier in Esslingen.

Für die Seniorenarbeit Jutta Eichner

Kinderkirche

von ihm kam der Anstoß vor Ende Corona wieder zu beginnen. Danke auch dafür.

Stefan Möhler

ist in den Gemeinden
St. Maria Berkheim und St. Augustinus, Am Zollberg,

auch unser leitender Pfarrer
Wir gratulieren und wünschen ihm zum
10 jährigen Jubiläum alles Gute

Mut

Eine gute Verdauung

Mitstreiter

gute Mitarbeiter

Ein offenes Ohr

Ideen

Gelassenheit

Breite Schultern

Eine Kirche die sich im Geiste Jesu bewegt

Durchhaltevermögen

Starke Nerven

Viele verlässliche Schultern

Menschen die mittragen

Erbetete-Entscheidungen

Viel Phantasie

**Für Ihre Leserbriefe
halten wir gerne, soweit möglich,
auch noch mehr Platz frei**

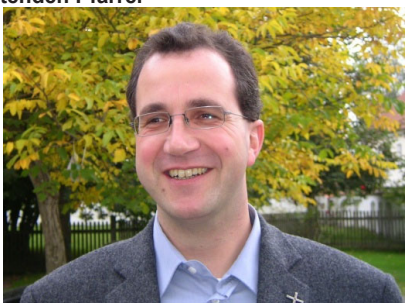
**Hier könnten z.B.
Familiennachrichten aus allen
Esslinger Kirchengemeinden stehen**

Sankt Paul

Kirchliche Mitteilungen
der Katholischen Kirchengemeinde
St. Paul / St. Katharina, Esslingen
Nr. 47 - 50 21.11. – 18.12.2010

Aus dem Gemeindeleben

Esslingen bekommt einen neuen leitenden Pfarrer



Eine erfreuliche Mitteilung kommt von der Diözese aus Rottenburg:
Stefan Möhler, so heißt der neue Pfarrer

Aus dem Gemeindeleben

Vor der Investitur: Ein Blick zurück
In der Pfarrerwohnung im Haus Mettinger Straße 2 arbeiten zur Zeit die Handwerker. Wunderbar, dieses erste Rumoren wieder in den Räumen, die seit Februar 2009 leer stehen und genauso lange auf den neuen Hausherrn warten. Die Vakanz ist eine Fehlzeit, eine Zeit der Leere. So haben es

kiMi St. Paul 2011 30-37

Aus dem Gemeindeleben

Herzlich willkommen,
Herr Pfarrer Stefan Möhler!
Am 25. September 2011 werden wir in St. Paul Ihre Investitur und die Amtseinführung der Pfarrvikare Gerhard Huber und Markus Scheifele feiern. Wir freuen uns darauf. Wir wissen, dass Sie dann der leitende Pfarrer der Gesamtkirchengemeinde Esslingen sind, aber uns werden Sie schon durch Ihre Wohnung in der Mettinger Straße besonders nahe sein. Dort heißen wir auch Ihre Haushälterin Frau Pfetsch herzlich willkommen. Ein Pfarrhaus aus Beton ist natürlich nicht zu vergleichen mit einem oberschwäbischen Pfarrhof mit Garten, aber Sie wohnen hier am Fuße des Weinbergs zwischen Frauenkirche und Münster St. Paul. Maria und Paulus können sie auf Ihren Wegen in die acht Gemeinden und durch die Stadt, bei

Nr. 8 – Samstag, 15.10. - Freitag, 18.11.2011 - Jahrgang 57

Liebe Mitglieder unserer Kirchengemeinden in Esslingen, liebe Schwestern und Brüder,

als Ihr neuer Pfarrer darf ich Sie heute ganz herzlich begrüßen! Zusammen mit den Pfarrvikaren Gerhard Huber und Markus Scheifele habe ich am 25. September den Dienst in Esslingen angetreten und bin nun freudig gespannt auf die kommende Zeit, auf alle Begegnungen mit Ihnen, auf vielerlei Möglichkeiten, Leben und Glauben zu teilen, miteinander Kirche zu sein!

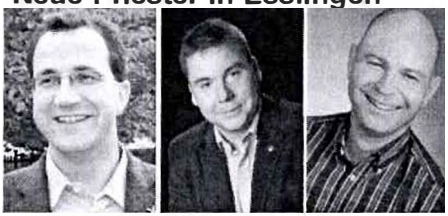
Aktu ell Aktu ell

Kurz bevor diese Kirchlichen Mitteilung in Druck gehen, kam diese Nachricht:

Esslingen bekommt einen neuen leitenden Pfarrer

Stefan Möhler, so heißt der neue Pfarrer unserer katholischen Kirchengemeinden in Esslingen. Pfarrer Möhler ist 42 Jahre alt und stammt aus Friedrichshafen. Derzeit leitet er die Seelsorgeeinheit Iller-Weihung mit sechs Kirchengemeinden südlich von Ulm. Er war außerdem stellvertretender Dekan für das Dekanat Ulm. Nach dem Zivildienst mit geistig behinderten Kindern und Jugendlichen studierte

Neue Priester in Esslingen



2011 Gemeindebrief StElisabeth.pdf

Protokoll der Vorbesprechung bezüglich der Investitur Pfarrer Möhler und Einführung von Pfarrer Markus Scheifele und Pfarrer Gerhard Huber

Anwesend:	Pfr. Möhler, Rudi Weber St. Maria, Gert-Michael Burgmann Berkheim, Jürgen Hammermann St. Paul, Willi Marzini Hl. Dreifaltigkeit, Herr Röhrle St. Albertus
Entschuldigt	Dr. Albers aus St. Josef, Herr Burkhardt vom St. Augustinus
Zeit u. Ort	13. Mai 2011 um 17.00 Uhr in St. Paul, Franziskuszimmer

Begrüßung
Herr Maile und Herr Möhler begrüßen die Vorsitzenden
Herr Möhler ist daran gelegen die Investitur als eine gemeinsame Feier aller Kirchengemeinden zu sehen.

Investitur und Amtseinführung am 25. September um 16.00 Uhr im Münster St. Paul

Besprechung der VorlageHerr Möhler teilt dazu eine Vorlage aus.

„Gemeinsam unterwegs mit Leidenschaft für Gott“:

Neues aus den Themengruppen – jetzt wird’s konkret!

…Einen Logowettbewerb wird die Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit in den nächsten Wochen durchführen. Ziel ist ein Logo für die katholische Gesamtkirchen-gemeinde, das auf Plakaten, Flyern, Briefköpfen, Homepages steht und auf Anhieb erkennen lässt: Hier geht es um die katholische Kirche in Esslingen…

Lieber Herr Pfarrer Stefan Möhler,

„Kinder, wie die Zeit vergeht“

Ich erinnere mich noch gut an Ihre Einführung im Münster St. Paul. Das war doch eben erst, oder? Seit dem sind 10 Jahre ins Land, ins kirchliche Land gegangen. Wir haben beide etwas zeitversetzt hier in Esslingen begonnen. Ich 2010, Sie 2011. Es ist gut einmal inne zu halten, zu danken, sich Gottes Gnade und Führung zu vergewissern, Erreichtes vor allem auch ökum. Erreichtes zu würdigen und sich für die Zukunft neu aus zu richten.

Ich arbeite gerne mit Ihnen zusammen und freue mich auf weitere Zusammenarbeit. Mir fallen tolle ökumenische Projekte, Veranstaltungen und Gottesdienste ein. Der ökumenische Neujahrsempfang. Das ökumenische Zusammenwirken z.B. in der Corona-Zeit. Wir haben in 2020 erstmals am Hl. Abend auf dem Rathausplatz miteinander gefeiert, die ökumenische Osternacht u.a. mehrfach gestreamt.

Ich denke gerne an das Reformationsjubiläum 2017 zurück. Es wird jetzt auch noch einmal klappen, dass wir einen solchen großen Gottesdienst hinbekommen.

Unsere Zusammenarbeit in der ACK und im interreligiösen Dialog. Das hat einfach Freude gemacht und macht Freude. Das ist Zusammenarbeit auf Augenhöhe und in christlich-ökumenischer Geschwisterlichkeit.

Ich schätze Ihre Kompetenz, Ruhe und Spiritualität. Insofern danke ich Ihnen für 10 Jahre ökumenisches Miteinanders und bin gespannt, wie viele weitere Jahre es werden dürfen. Miteinander stehen wir in fordernden Veränderungsprozessen. Es gut, dass wir uns dabei auf dem Weg stärken und ermuntern.

So grüße ich Sie und die ganze katholische Gemeinde in Esslingen sehr herzlich mit einem Wort von Franz Kamphaus, dem katholischen Limburger Bischof i.R. , dessen Texte mir immer viel geben, der viel Wegweisendes hat.

„Wer weiß, dass der Himmel trägt, kann sich ihm überlassen, ist ganz frei, in seinem Element und des Lebens froh“.

Dekan Bernd Weißenborn

Für die Gesamtkirche

Zehn Jahre Stefan Möhler als leitender Pfarrer der Kath. Kirche in Esslingen, das heißt auch, zehn Jahre Stefan Möhler als Vorsitzender des Gesamtkirchengemeinderats aller acht Katholischen Kirchengemeinden sowie des Geschäftsführenden Ausschusses und dies heißt auch zehn Jahre ein immenses Arbeitspensum und eine sehr hohe Verantwortung für alle Probleme, Fragen und Entscheidungen aller Gemeinden der Stadt.

Dabei ist Stefan Möhler sozusagen omnipräsent, immer besonnen und den Menschen zugewandt, dabei mit Volldampf und Schnelligkeit - als Chefsache - seine Arbeit bewältigend und vor allem mit großer Selbstverständlichkeit alle Gruppen und Kreise und alle Gemeindemitglieder bedenkend.

Denken wir dabei an das jüngste Großprojekt, den Erwerb des Hauses der Esslinger Zeitung am Marktplatz gleich neben Sankt Paul - einfach ein großer Glücksfall! Dank der erfolgreich geführten Verhandlungen unter dem Vorsitz von Stefan Möhler werden sich nach der Renovierung mit dem neuen Gebäude die unterschiedlichsten Möglichkeiten und Chancen für das Leben der Gesamtkirchengemeinde bieten.

Denken wir an Stefan Möhlers Einsatz für ein gutes und entspanntes Verhältnis innerhalb der christlichen Kirchen in Esslingen. Ein wichtiges Anliegen ist ihm die Arbeit in der ACK und die nachdrückliche Unterstützung der ökumenischen Arbeit in der Stadt. Ebenso liegt ihm ein gutes und offenes christlich – jüdisches Verhältnis am Herzen. Erwähnenswert ist unbedingt, dass Stefan Möhler die Anschaffung einer Thorarolle für die Esslinger jüdische Gemeinde tatkräftig unterstützt hat.

Denken wir aktuell natürlich an die schwierige Corona-Phase. Monatelang hat Stefan Möhler als Leitender Pfarrer schnell und hilfreich und unermüdlich seine Einzelgemeinden und Verantwortlichen über die diözesanen Vorgaben informiert, Empfehlungen für die Umsetzung gegeben und immer für seine Schäflein sorgend gehandelt.

In der Hand von Stefan Möhler, im Zusammenarbeiten mit allen Teams und Verantwortlichen und nicht zuletzt auch dem Heiligen Geist wird die Kath. Kirche in Esslingen auch die Zukunft bestehen, trotz all der Widrigkeiten, die uns in den letzten Jahren und Monaten beuteln und schädigen.

Ich jedenfalls freue mich auf weitere erfolgreiche Sitzungen und danke Stefan Möhler für seine Sorge um das Wohl der Gesamtkirche und für seine Umsicht und Geduld bei der Bearbeitung der vielfältigen Probleme in den Sitzungen des Gesamtkirchengemeinderates.

Gert-Michæl Burgmann

Gedanken

Mit Stefan Möhler hat die Gesamtkirche in Esslingen und darüber hinaus einen ambitionierten und dem Fortschritt aufgeschlossenen Priester und Gemeindeleiter erhalten.

Drei Priester haben im Jahr 2011 die Katholische Bühne von Esslingen betreten. Neben Stefan Möhler als Leitendem Pfarrer wurden Markus Scheifele und Gerhard Huber im feierlichen Investiturgottesdienst am 25. September durch Dekan Paul Magino ebenfalls in ihre Ämter eingesetzt.

Seit dieser Zeit entwickelt sich die Kirche von Esslingen in einer guten Weise voran. Menschlich und doch mit steter Regelmäßigkeit schreitet sie, geführt von einer großen „Leidenschaft für Gott" voran. Viele Menschen sind dazu nötig gewesen, viel gilt es zu bedenken, vieles zu Berücksichtigen und auch zu planen. Sensibilität und Praktikabilität müssen Hand in Hand gehen. Gespräche, Diskussionen und gemeinsame Überlegungen waren und sind von Nöten, um die Gesamtkirche Esslingen zu strukturieren und zu gestalten. An vielen Stellen erfordert es viel Geschicklichkeit und gute Argumente, dass eben nicht ein „weiter so" stattfinden konnte sondern, dass der Weg neu und anders gegangen werden sollte. Diözesane Aktionen, müssen berücksichtigt werden und Eingang in die Planung finden. So hat sich, mit viel Engagement und fast übermenschlichen Kräften die Vision einer zukunftsfähigen Kirche, die ihren Weg durch die Zeit macht abgebildet.

Der Hl. Kirchenlehrer Augustinus drückt es so aus, dass nur der etwas voranbringen kann, der dafür brennt. Der das Thema zu seinem eigenen macht. Und genau dies tut Stefan Möhler.

hl. Augustinus
https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=11580391

Und viele Menschen erleben ihn als die treibende Kraft, als einen, der gerne mit den Menschen und im Vertrauen auf den Heiligen Geist diesen Weg geht.

Heute zehn Jahre später möge jede und jeder Einzelne selber entscheiden.

Die Kirche von Esslingen hat sich verändert und ist weiter auf einem guten Weg. Und das nicht zuletzt wegen ihres Pfarrers.

Ich wünsche Stefan Möhler, Gottes reichen Segen, ein offenes Ohr weiterhin für die Sorgen und Nöte, aber auch für das Frohe in den ihm anvertrauten Gemeinden, viel Geduld und auch viel Gelassenheit auf seinem, oder besser auf unser allem Weg durch die Zeit.

Als Kirche, als Schwestern und Brüder sind wir unterwegs. Miteinander. Gestern und Heute und Morgen.

Alles Gute
Pfarrer Peter G. Marx

In die Bresche springen

Für Pfarrer Stefan Möhler

Der Alttestamentler Jürgen Ebach hat ein kleines Büchlein zur Fürbitte herausgebracht, in dem die bildhafte Wendung „In die Bresche springen“ eine zentrale Rolle spielt. Sie meint, dass einer in schwieriger Lage aushilft. Der die Lücke in einer Mauer schließt. Den Angriff der Feinde mit hohem persönlichen Risiko abwehrt. Das ist mir eingefallen, als ich darüber nachdachte, was ich als ehemalige Kollegin zu 10 Jahren Dienst von Pfarrer Stefan Möhler in Esslingen schreiben könnte.

Die großen Volkskirchen sind in Bedrängnis geraten. Wer springt für sie in die Bresche? Für mich ist Stefan Möhler so einer. Was für ein feiner Christenmensch! Geduldig und stetig tritt er für eine dialogbereite, offene und vor allem glaubwürdige Kirche ein.

Zurückhaltend und bescheiden im Auftritt lässt er anderen viel Raum und ist selbst ganz präsent. Abgesehen davon, dass das angenehm ist und Teilhabe ermöglicht, entstehen so Kontakt und Nähe, Vertrauen und eben auch immer wieder neu Kirche. Für mich hat er da Maßstäbe gesetzt, und dafür bin ich sehr dankbar.

Christiane Wellhöner,
Pfarrerin in Sulzgries bis 2019

Rückblick und Blick nach vorn

10 Jahre ist es nun fast her, dass sich Pfarrer Stefan Möhler gemeinsam mit den Pfarrvikaren Gerhard Huber und Markus Scheifele gemeinsam auf den Weg gemacht haben. Priesterliche Begleitung in den Lebenssituationen der Esslinger Gemeinden und Katholiken. Gemeinsam mit dem Gesamtkirchengemeinderat haben sie Visionen entwickelt, welche Schwerpunkte in den Folgejahren gesetzt werden können – noch ehe die Diözese sich zu einem ähnlichen Weg aufgemacht hat.

Mit Weitblick wurde die Homepage der Gesamtkirche Esslingen angegangen und mit Leben gefüllt. Mit dem Weggang von Pfarrer Huber an seine neue Wirkungsstätte, musste der Gottesdienstplan angepasst werden, weil klar wurde, dass in Zukunft weniger pastorale Mitarbeiter zur Verfügung stehen. Hier hat die Diözese den ländlichen Raum gestärkt und das bedeutet, dass in der Gesamtkirchengemeinde Esslingen zukünftig weniger Mitarbeiter die Aufgaben erfüllen müssen oder sollen. Gemeinsam wurde ein Konzept entwickelt, welche Schwerpunkte es geben kann und soll. Das wird jetzt mit Leben erfüllt – bedeutet aber auch Einschnitte.

Ihr gebt uns Mut, dass wir gemeinsam unterwegs sind. In diesem Sinne Danke für die vielen schönen Stunden und seien wir gespannt und neugierig, was wir gemeinsam noch erleben und gestalten dürfen. Schön, dass es Euch gibt.

Matthias Vetter

Gelebtes Miteinander

Für Stefan Möhler war es eine beachtliche Herausforderung, die Vielfalt von insgesamt acht Kirchengemeinden, die er vor 10 Jahren hier angetroffen hat, zu einem Ganzen zu formen. Das verlangt zuallererst hervorragende Führungseigenschaften. Neben den Eigenheiten und Rahmenbedingungen dieser Kirchengemeinden waren vor allen Dingen die unterschiedlichen Befähigungen zu entdecken. Zuhören zu können ist eines seiner herausragenden Talente. Es kennzeichnet die Kommunikation mit ihm. Begeisternd sind seine exzellenten und tiefschürfenden Predigen. Neue, bis zu seinem Kommen ungewohnte Techniken wurden eingeführt, die eine größere Verbreitung erlauben und das Miteinander stärken.

Seine Fortsetzung fand der Predigt-Podcast in der Einrichtung des live streams aus dem Münster und in der „Erfindung“ des Online-Kirchplatzes, mit dem die Schwierigkeiten während der Corona-Pandemie durch ein gelebtes Miteinander überwunden wurden. Dies erstreckte sich über St. Paul und St. Josef, ja über die Gesamtkirchengemeinde Esslingen hinaus. Bisherige Grenzen konnten dabei durch sein ökumenisches Denken und Handeln ebenfalls außer Kraft gesetzt werden. Das war ein durch ein gemeinsames Wollen „orchestriertes“ Miteinander, wobei alle Beteiligten auf dem Fundament christlicher Grundwerte zu einen intensiven Gedankenaustausch zusammen fanden.

Die nun erlebten 10 Jahre Esslingen waren zum Eingewöhnen und zum eingehenden Kennenlernen der acht Kirchengemeinden sicher sehr wertvoll.

Aus den dabei gewonnenen Erfahrungen und mit dem nun noch weiter ausgebauten Fähigkeiten diese Vielfalt zu mögen, zusammen zu halten und zu einer Gesamtkirchengemeinde zu vereinen, kommt jetzt die Umsetzung dieser Fähigkeiten.

Das Miteinander hat noch Luft nach oben, um die bereits erkennbaren Herausforderungen der Zukunft meistern zu können. Das Verzahnen der einzelnen Fähigkeiten zu einem Ganzen braucht das kommunikative Können und das Verbindende bei den Führungseigenschaften von unserem Pfarrer Stefan Möhler. Damit macht er uns Lust auf Zukunft. Natürlich mit ihm.

Dr. Franz Hein

Live Stream aus dem Münster

Seit dem Beginn der direkten Übertragung aus dem Münster St. Paul wurden bisher 51 Gottesdienste (teilweise mehrfach) gesendet, die insgesamt 6.197 mal angeklickt wurden. Ein schöner Erfolg für die Öffentlichkeitsarbeit unseres Pfarrers und seines Teams.

Zehn Jahre Stefan Möhler in Esslingen

Eines Tages stand er vor dem Seitenportal der Frauenkirche, Pfarrer Stefan Möhler, ein großer schlanker Mann, schaute, fragte, ließ sich zeigen: von schräg oben St. Paul, an der Frauenkirche vorbei der Blick auf den Salemer Pfleghof, unser Gemeindehaus, dieser gewaltige Steinbau aus dem Mittelalter. Und dann gingen wir am westlichen Teil der Frauenkirche vorbei auf den Betonbau zu, dessen imense Höhe man von dort oben gar nicht wahrnimmt: das Pfarrhaus. Ich zeigte ihm die einzelnen Räume, den Blick auf die Stadt und ihr Zentrum mit Markt, Kirchen und Rathaus und - von der Wohnung aus - den Weinberg, vom Haus fast bis Mettingen. Er sagte: „Ich möchte Ihnen nicht wehtun, aber einen Pfarrer, der in Oberschwaben einen Pfarrhof bewohnt, können Sie weder mit dieser Wohnung noch dieser Aussicht beeindrucken."

Als wir viel später über die Investitur sprachen, sagte er: „Sehen Sie genug Plätze für die Mitglieder meiner jetzt ehemaligen Gemeinde vor. Viele wollen kommen." Und so war es dann auch. Auch viel später, beim St.-Paul-Jubiläum, kamen einige Besucher von dort.

Jahrelang habe ich mir den Namen seiner damaligen Seelsorgeeinheit nicht einprägen können: Iller-Weihung (liegt südlich von Ulm). Und den Namen der Kirchengemeinde auch nicht: St. Martin Unterkirchberg. Aber irgendwann einmal, auf der Rückfahrt von einem Ausflug (Kirche und Kunst) hat uns Herr Möhler dorthin geführt. Wir haben – von außen – das eindrucksvolle Gesamtbild von Kirche, Pfarrhaus, Pfarrscheune und Kindergarten gesehen und eher junge Mitglieder des KGR, die am Anstrich der Kirche arbeiteten und ihren Ehemaligen fröhlich begrüßten.

Geboren ist Stefan Möhler wie auch seine Schwester in Friedrichshafen. Er hat dort eine schöne Kindheit gehabt und in seiner Jugend, wie er selbst erzählt hat, einen Pfarrer, der für ihn genau der richtige war. Nach dem Abitur war Stefan Möhler nach Benediktbeuern gegangen, um Soziale Arbeit und Theologie zu studieren, war dann Vikar, zwei Jahre Sekretär unseres Bischofs und Pfarrer in Unterkirchberg.

Noch einen Schritt zurück. - 2012 feierte die Galerie Alte Meister in Dresden ihre Sixtinische Madonna, die Raffæl 1512 gemalt hat. Im Vorfeld dieses 500-Jahr-Jubiläums gab es in Dresden ein kleines Madonnentreffen mit einem weiteren Gemälde von Raffæl und der Stuppacher Madonna, gemalt ca. 1517 von Matthias Grünewald. Bischof Fürst hatte die Ausleihe genehmigt. Als keiner in unserer Umgebung wusste, wo Stuppach liegt, sagte Pfarrer Möhler: „Ich kenne es. Fahren wir doch hin." Also haben wir in dem kleinen Ort, der mittlerweile zu Bad Mergentheim gehört, das wunderschöne Bild in einer 1812 eigens dafür gebauten Kapelle angeschaut. Tief beeindruckt gingen wir noch über den angrenzenden Friedhof, wo Stefan Möhler uns das Grab seiner Großeltern zeigte. Von hier aus also waren seine Eltern an den Bodensee gekommen.

Jürgen Hammermann

Zehn Jahre

musikalisches Leben mit S. Möhler
im Juni 2011 erzählte mir Stefan Möhler auch von seiner Freude am Singen, speziell von seinem Mitsingen im Reger Vokalensemble Ulm unter der Leitung von meinem Kollegen Andreas Weil. Ich freute mich natürlich sehr, dass unser neuer Pfarrer ein geübter Sänger und ein Chormusikkenner sein wird. So konnte ich ihm natürlich auch von unserer vielfältigen Musik im Münster berichten, von den Chorensembles, der Musik im Gottesdienst und den vielen Konzerten.

Im Investiturgottesdienst am 25. September 2011 konnte Stefan Möhler sich dann von der musikalischen Qualität der Esslinger Gesamtkirchengemeinde überzeugen, sangen doch Sängerinnen und Sänger von allen katholischen Esslinger Chören zusammen zur Feier und Begrüßung des neuen Pfarrers und der beiden Pfarrvikare Gerhard Huber und Markus Scheifele. Mit dabei waren natürlich auch Bläser der Stadtkapelle Esslingen, die verschiedene traditionelle Feiern und Gottesdienste begleiten.

Erstmals kam es dann vor Weihnachten 2011 zu einem fast „Entsetzen" Stefan Möhlers, als ich ihm das musikalische Programm für das Hochamt vorstellte. Neben Mozarts Missa brevis in D-Dur KV 194, sollte der Chor, wie seit der Fernsehübertragung der Mitternachtsmesse 1974 üblich, „Stille Nacht, heilige Nacht" in der Bearbeitung für Gemeinde mit feierlichen Überchor singen. Das war für Stefan Möhler eigentlich unmöglich, denn am 25. Dezember sollte das Hochamt mit „O du fröhliche, o du selige Weihnachtszeit" schließen.

Ich musste ihm erklären, dass eine Gemeinderevolution stattfinden wird, wenn sie nicht den wunderbaren Überchor zu „Stille Nacht, heilige Nacht" mitsingen und hören darf.

Glücklicherweise lies er sich darauf ein, was er dann nach dem erstmaligen Hören dieser Bearbeitung auch zutiefst verstand.

Mit der Mitternachtsmesse Weihnachten 2013 hatten wir ein mit allen liturgischen Diensten und der ganzen Gemeinde gemeinsames Großereignis. Dieses Gottesdienst wurde in der ARD live gesendet. Die Vorbereitungen dazu benötigten mehr als ein halbes Jahr und führten mit allen beteiligten musikalischen Gruppen und Stefan Möhler zu einem sehr ergreifenden Festgottesdienst.

Stefan Möhler ist es wichtig, dass in allen Esslinger Gemeinden möglichst viel gesungen und musiziert wird. So setzt er sich auch für die in der Diözese bestmöglich vorgesehen Bezahlung der Musikerinnen und Musiker ein. Ihm war es auch in den letzten anderthalb Jahren der Pandemie wichtig, dass wir viele freie Musikerinnen und Musiker, die sonst regelmässig in Gottesdiensten gespielt hatten, mit Soloauftritten etwas unterstützen konnten.

Lieber Stefan, herzlichen Dank für diese Lebendigkeit, die sich auch immer in Deinen Predigten zeigt. Auf noch viele gemeinsame Jahre.

Felix Muntwiler,
Kirchenmusikdirektor

750 Jahre Kirchweihe St. Paul

ein Fest für ganz Esslingen

Im Jahr2018 konnte die Katholische Kirchengemeinde St. Paul ein besonderes Jubiläum begehen: Es jährte sich zum 750. Mal die Weihe durch den großen Kirchengelehrten und Heiligen Albertus Magnus im Jahr 1268.

Aus diesem Anlass wurde in enger Zusammenarbeit mit dem leitenden Pfarrer Stefan Möhler, Dr. Emanuel Gebauer, Leiter der Katholischen Erwachsenenbildung, und Ursula Kümmel vom Stadtarchiv Esslingen eine viel beachtete Ausstellung zur Geschichte des Münsters St. Paul, des Dominikanerordens und des Heiligen Albertus Magnus erarbeitet. Höhepunkte der Feierlichkeiten bildeten der Festgottesdienst mit Bischof Dr. Gebhard Fürst

sowie das Kirchweihfest im Schulhof der Waisenhofschule. Im Laufe des Festjahres wurden Veranstaltungen wie Vorträge, Exkursionen und Konzerte angeboten.

Ursula Kümmel

Fronleichnamsfest aller Gemeinden seit 2012

„Gemeinsam unterwegs mit Leidenschaft für Gott" – unter diesem Motto feierten die Esslinger Katholiken gemeinsam Fronleichnam auf dem Marktplatz. Bei schönem Wetter war der von Pfarrer Möhler geleitete inter-

nationale Gottesdienst sehr gut besucht. Die Teilnehmer kamen aus allen Kirchengemeinden Esslingens sowie von der italienischen und kroatischen Gemeinde und der englischsprachigen afrikanischen Gemeinschaft. Alle bewunderten den unter der Anleitung von Helga Müller-Schnepper und Brigitte Nann gelegten wunderschönen Blumenteppich, auf dem als Hauptmotiv ein Kelch sowie die Namen der Esslinger Gemeinden dargestellt waren.

150 Jahre Katholische Pfarrkirche St. Paul – ein Jubiläum für alle Esslinger Katholiken

Vor 150 Jahren, im Jahr 1864, konnte die 1806 neu gegründete katholische Gemeinde in Esslingen eine eigene Kirche, das Münster St. Paul, einweihen. Bis zum zweiten Weltkrieg war St. Paul geistliches Zentrum für alle katholischen Christen der Stadt und aus dem näheren Umland…

Katholische Gesamtkirchengemeinde
Mettinger Straße 2
73728 Esslingen
leitender Pfarrer
Stefan Möhler

Tel 39 69 19-0
Fax 39 69 19-28
E-Mail:
. katholischekirche.esslingen@drs.de
Internet:
.www.katholische-kirche-esslingen.de

Katholisches Verwaltungszentrum Esslingen
Böhmerwaldstr. 2
73730 Esslingen
Tel 39 63 46-0
Fax 39 63 16-11
E-Mail: . . . . . esslingen@kvz.drs.de
Internet: katholische-kirche-esslingen.de

Caritas Zentrum Esslingen
Mettingerstr. 123
73728 Esslingen
Beratungstermine Tel 39 63 54-0
Beratungsorte
Caritas Zentrum Esslingen
Pfarramt St. Paul

Menschen ohne Wohnsitz
Tagestreff St. Vinzenz
mittlere Beutau 43
73728 Esslingen
Tel 35 31 41
Internet: . . . . . vinzenztreff.de

italienische Gemeinde
San Antonio die Padova
untere Beutau 8-10
73728 Esslingen
Tel 35 03 92
Internet: . . . . cci-esslingen-wernau.de

kroatische Gemeinde
Blazeni Alojzije Stepinac
untere Beutau 8-10
73728 Esslingen
Tel: 35 58 07
Internet: . . . . . .
https://blazenialojzijestepinac-esslingen.drs.de/zupni-ured-pfarrbuero/blazeni-alojzije-stepinac-esslingen.html

African catholic english comunity
kath. Pfarramt St. Elisabeth
73724 Esslingen
Tel: 38 15 13

TELEFONNUMMERN DER GESAMTKIRCHENGEMEINDE

Telefonnummern
Leitender Pfarrer
Stefan Möhler . . . . . 39 69 19 - 0
Assistentin
Birgit Hagelkrüs . . . . . 39 69 19 - 23
Diakon
Thomas Kubetschek . . . . 39 69 19 - 15
Cityseelsorger
Raphael Maier 38 20 345
Pfarrvikare
Fabian Eke 3 70 40 15
Peter G. Marx
Markus Scheifele 31 54 60 29
Pastoralreferentin / Referent
Raphael Maier 38 20 345
Susanne Hepp-Kottmann . . 31 03 21 35
Uwe Schindera 31 54 60 29
Krankenhaus Seelsorge
Susanne Hepp-Kottmann . . 31 03 21 35

Gewählte Vorsitzende der KGR
GKG

hll. Dreifaltigkeit
Herr Wetzel
St. Albertus
Frau Weidner
St. Maria Berkheim
Herr Burgmann
St. Paul
Matthias Vetter . . . 0152 - 58 90 35 16
St. Josef
Jutta Eichner 3 70 40 15
St. Augustinus
Herr Burkhardt
St. Elisabeth
Herr Hable
St. Maria Mettingen

Telefonnummern
Pfarrbüro hll. Dreifaltigkeit
Andrea Schaffrath-Bäuerle
Martina Neuwald 39 63 46 15

Pfarrbüro St. Albertus Magnus
Karin Schäfers 31 54 60 20
Andrea Schaffrath-Bäuerle . 31 54 60 20

Pfarrbüro St. St. Maria Berkheim
Katja Ziehfreund 3 45 15 91

Pfarrbüro St. Paul • St. Katharina
Stephanie Kreim 39 69 19-0
Janja Lucic 39 69 19-0
Patrizia Söll 39 69 19-0

Pfarrbüro St. Josef:
Gisela Häring 3 70 40 15
Karin Schäfers 3 70 40 15

Pfarrbüro St. Augustinus
Regina Tornow 38 19 32

Pfarrbüro St. Elisabeth
Claudia Aichele 38 15 13

Pfarrbüro St. Maria Mettingen
Annette Naujoks 32 66 48

KATHOLISCHE KINDERGÄRTEN ESSLINGEN

Trägerschaft:
Katholische Gesamtkirchengemeinde Esslingen
Böhmerwaldstr. 2
73730 Esslingen
Tel: 396346-0
Fax: 396346-11
E-Mail: . . . . . kathverwaltungszentrumES@kvz.drs.de
Internet: . . . . . katholische-kirche-esslingen.de

Kath. Kinderhaus Don Bosco
lna-Seidel-Weg 50
73732 Esslingen - Hegensberg
Tel 372778
E-Mail: . . . .kiga.don.bosco@arcor.de

Kath. Kindergarten St. Agnes
Kesselwasen 12
73728 Esslingen - Stadtmitte
Tel: 357750
E-Mail: . stagnes.esslingen@kiga.drs.de

Kath. Kindergarten St. Albertus
Keplerstr. 35
73730 Esslingen - Oberesslingen
Tel: 313624
E-Mail: . . . .kiga.st.albertus@arcor.de

Kath. Kindergarten St. Augustinus
Roßbergstr. 6
73734 Esslingen - Zollberg
Telefon: 0711 /386278
E-Mail: kiga.st.augustinus@arcor.de

Kath. Kindergarten St. Elisabeth
Häuserhaldenweg 36
73734 Esslingen - Pliensauvorstadt
Tel: 385139
E-Mail:stelisabeth.esslingen@kiga.drs.de

Kath. Kindergarten St. Franziskus
Schurwaldstr. 31
73734 Esslingen - Berkheim
Tel: 3451856
E-Mail: . . .kiga.st.franziskus@arcor.de

Kath. Kindergarten St. Josef
Barbarossastr. 49
73732 Esslingen - Hohenkreuz
Tel: 3005561
E-Mail: . .stjosef.esslingen@kiga.drs.de

Kath. Kindergarten St. Maria
Lerchenbergstr. 4
73733 Esslingen - Mettingen
Tel: 325253
E-Mail: . stmaria.esslingen@kiga.drs.de

Kath. Kindergarten St. Martin
Weidenweg 5
73733 Esslingen - Krummenacker
Tel KiGa: 375057
Tel Krippe 65524456
E-Mail: . . . . kiga.st.martin@arcor.de

Katholisches Münsterpfarramt St. Paul · Mettinger Straße 2 · 73728 Esslingen

Kommunikation
Tel 39 69 19–0
Fax 39 69 19-28
E-Mail . . . . . stpaul.esslingen@drs.de
Internet . . . www.stpaul-esslingen.de
.www.katholische-kirche-esslingen.de
Mesner / Sakristei
Christoph Gründken . . 0160-2137705

Bürozeiten:
Montag - Freitag . . . . . 9:00 - 12:00
Dienstag . . . . . 14:00 - 17:00
Donnerstag . . . . . 14:00 - 18:00

Bankverbindung:
Kath. Kirchengemeinde St. Paul
KSK ES-NT
IBAN . DE63 6115 0020 0000 9549 36

Katholisches Pfarramt St. Josef · Barbarossastr. 51 · 73732 Esslingen

Kommunikation
Tel 37 04 015
Fax 37 05 682
E-Mail: . . . . . stjosef.esslingen@drs.de
. hausmeisterstjosef.esslingen@drs.de
Internet . . . . . www.sankt-josef-es.de
Hausmeister
Andreas Milde 3 00 59 06

Bürozeiten:
Montag . . . . . 16:00 - 19:00
Dienstag - Freitag . . . . . 9:00 - 12:00
Freitag . . . . . 14:30 - 17:00

Bankverbindung:
Kath. Kirchengemeinde St. Josef
Esslingen-Hohenkreuz
IBAN . DE10 6115 0020 0000 1710 63

Wenn Sie für einen sterbenden Angehörigen einen Pfarrer rufen möchten, wählen Sie bitte: 0160 905 71 711

ADRESSEN DER GEMEINDEN
ZUR HEILIGSTEN DREIFALTIGKEIT
SANKT ALBERTUS MAGNUS
SANKT MARIA SCHMERZHAFTE MUTTER

Katholisches Pfarramt zur heiligsten Dreifaltigkeit
Böhmerwaldstr. 2, 73730 Esslingen-Zell

Kommunikation
Tel 39634615
Fax 39634 6916
E-Mail . . dreifaltigkeit.esslingen@drs.de
Internet . . . . . .
Mesner . . . . . .
Hausmeister 65297212

Bürozeiten:
Dienstag . . . . . 9:00 - 12:00
Donnerstag . . . . . 13:00 - 15:00

Bankverbindung:
IBAN . . DE86 6115 0020 0000 9212 51

Katholisches Pfarramt Sankt Albertus Magnus
Hasenrainweg 40, 73730 Esslingen-Oberesslingen

Kommunikation
Tel 31 54 60-20
Fax 31 54 60-30
E-Mail . . . stalbertus.esslingen@drs.de
Internet . . . . . https://stalbertus.de
Mesnerin/Hausmeisterin
Emma Bretana Movilla . . . 31 54 60 27

Bürozeiten:
Montag-Freitag . . . . . 9:00 - 12:00
Mittwoch . . . . . 15:00 - 17:00
Donnerstag . . . . . 16:00 - 18:00

Bankverbindung:
IBAN . . DE24 6115 0020 0000 9443 86

Katholisches Pfarramt Sankt Maria schmerzhafte Mutter
Christian-Knayer-Str. 10, 73734 Esslingen-Berkheim

Kommunikation
Tel 34 51 91
Fax 34 56 455
E-Mail . . . . . .
stmaria.esslingen-berkheim@drs.de
Internet . . . . st-maria-berkheim.de
Mesner . . . . . .
Hausmeister . . . . . .

Bürozeiten:
Mo, Di, Fr . . . . . 9:30 - 11:00
Donnerstag . . . . . 16:00 - 18:30

Bankverbindung:
IBAN . . DE12 6115 0020 0007 4625 17

Wenn Sie für einen sterbenden Angehörigen einen Pfarrer rufen möchten, wählen Sie bitte: **0160 905 71 711**

Katholisches Pfarramt Sankt Augustinus
Waldheimstraße 10, 73734 Esslingen-Zollberg

Kommunikation
Tel 381932
Fax 9971403
E-Mail . . staugustinus.esslingen@drs.de
Internet sankt-augustinus-esslingen.de
Mesner . . . . . .
Hausmeister 65297212

Bürozeiten:
Dienstag . . . . . .14:00 - 16:00
Freitag . . . . . 9:00 - 11:00

Bankverbindung:
IBAN . . DE45 6115 0020 0000 139490

Katholisches Pfarramt Sankt Elisabeth
Hasenrainweg 40, 73730 Esslingen-Oberesslingen

Kommunikation
Tel 381513
Fax 3820344
E-Mail . . . stelisabeth.esslingen@drs.de
Internet . . . . . .
katholische-kirche-pliensauvorstadt.de
Mesner . . . . . .
Hausmeister . . . . . .

Bürozeiten:
Mo, Di, Fr . . . . . 9:30 - 11:00
Donnerstag . . . . . .16:00 - 18:30

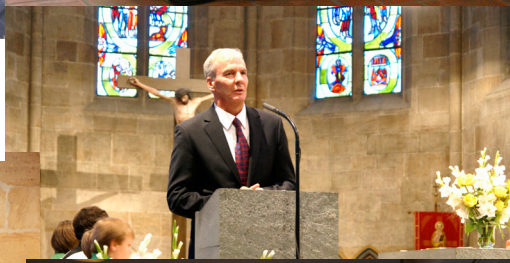
Bankverbindung:
IBAN . . DE88 6115 0020 0000 978833

Katholisches Pfarramt Sankt Maria Hilfe der Christen
Lerchebergstraße 6, 73733 Esslingen-Mettingenm

Kommunikation
Tel 326648
Fax 325940
E-Mail . . . . .stmaria.esslingen@drs.de
Internet . . . . . .
. . stmaria-esslingen-mettingen.de
Mesner . . . . . .
Hausmeister . . . . . .

Bürozeiten:
Dienstag, Donnerstag . . . 9:00 - 12:00
Mittwoch . . . . . 15:00 - 18:30

Bankverbindung:
IBAN . . DE43 6115 0020 0000 526168

Wenn Sie für einen sterbenden Angehörigen einen Pfarrer rufen möchten, wählen Sie bitte: **0160 905 71 711**

AD
MULTOS
ANNOS